



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND
WEINBAU

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

☒ **Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

☐ **Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**

☒ **Förderaufruf FLLE 2.0**

☐ **GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**

☒ **GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

oder

☐ **Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Rheinhessen
Name des Vorhabens¹:	Multifunktionsraum mit Freisitz und Veranstaltungsfläche in Welgesheim
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Ortsgemeinde Welgesheim Straße/Hausnr.: Schulstraße 7 PLZ/Ort: 55576 Welgesheim
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Ortsbürgermeister Michael Leisenheimer Telefon: 06701-204900 Fax: 06701-204901 E-Mail: ortsbuergemeister@welgesheim.de
	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU²)	Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <u>und</u> erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. € <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant
2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) <input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0 <input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ <input checked="" type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	<div></div> <div></div> <div></div>

² Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von 09/2020 bis 31.12.2021 (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	III .Zukunftsfähigkeit nachhaltig gestalten
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

³ Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Der ehemalige Garten mit Geräteschuppen im Ortsmittelpunkt von Welgesheim wurde von der Ortsgemeinde käuflich erworben und soll durch einen Multifunktionsraum mit Freisitz und anschließender Freifläche als Veranstaltungsfläche für verschiedene Veranstaltungen (Kerb, Weihnachtsmarkt der Ortsvereine, St. Martin, Farbenfrohes Wandern, Weintouren etc.) dienen. Ebenso dient dieser Platz als Station für den Napoleonsrundwanderweg und als Zwischenstation bei Weintouren.

☒ Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

An dem neugeschaffenen Platz kann der Mobile Dorfladen eine Station einrichten und dient als Haltstelle für den Mobs (Mobiler Bürgerbus) sowie das Sparkassenmobil, das wöchentlich in die Gemeinde kommt. Durch die verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen (z.B.: Kerb, Farbenfrohes Wandern, Veranstaltungen der ortsansässigen Wein- und Kulturbotschafterin, Auftritte der bekannten Welgesheimer Gesangsgruppe „Alle für Alle“) erhöht sich der Bekanntheitsgrad weit über die Verbandsgemeinde hinaus, gleichzeitig dient der neugestaltete Dorfplatz als Aushängeschild in der „Rheinhessischen Toscana“.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Bürger (innen), Gäste, Radfahrer und Wanderer, die Ortsvereine, Besucher des Napoleonsrundwanderweges, Besucher der Brauchtumsveranstaltungen, Winzer zur Nutzung bei Weinerlebnistouren als Ausschankmöglichkeit, Besucher bei Wanderungen mit der Wein- und Kulturbotschafterin aus Welgesheim

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Ortsansässige Vereine

Ortsansässige Winzer

Ortsansässiger Dorfladen mit Direktvermarktung

Arbeitskreis Kerb

Rheinhessen Touristik/Verein Rheinhessische Toscana

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Verbesserung der Nahversorgung der Welgesheimer Bürger, Erhöhung der Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger und Gäste durch unsere vielfältigen Veranstaltungen, sowie Erhaltung/Sicherung von Arbeitsplätzen und ehrenamtlichen Tätigkeiten

Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

Ziele der ELER-Verordnung⁴:

- ☒ Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- ☐ Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- ☒ Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- ☒ Innovation
- ☐ Umweltschutz
- ☐ Eindämmung des Klimawandels

Kernziele des EPLR-EULLE⁵:

- ☒ Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- ☐ Sicherung des ökologischen Potenzials
- ☐ Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- ☒ Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- ☒ Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- ☒ Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele ⁶ :
Hinweis: Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.		
Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung	Ausbau der kulturellen und sozialen Infrastruktur Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen	Ort der Begegnung, Treffpunkt aller Kulturen und lokale Aktivitäten/Veranstaltungen Nahversorgung durch regionale Produkte und den mobilen Dorfladen
	Bauliche Maßnahme Wählen Sie ein Element aus	Umgestaltung des Gartens mit Geräteschuppen in einen

⁴ Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

⁵ Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

⁶ Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

Beispiele:

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m², Anschaffung von x m² Regalsystemen, Kasse, etc.

		Multifunktionsraum mit Freisitz und Veranstaltungsfläche
Gewerbliche Wirtschaft	Handel Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Verkauf regionaler Produkte durch den mobilen Dorfladen und Verkauf ortsansässiger Winzer und Dorfladen (Regiomat)
Land-, Forstwirtschaft und Weinbau	Touristische Angebote Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen ----- Schaffung/Ausbau eines touristischen Angebots Aktionen, Ausstellungen und Infoveranstaltungen	Weinverkauf und Veranstaltungen rund um den Wein Regionale Veranstaltungen, u.a. mit der Wein- und Kulturbotschafterin mit Wissenswertem über die Region
Naturschutz und Umwelt	Förderung des Umweltbewusstseins Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Bevorzugte Verwendung regionaler Produkte und Verzicht auf Plastikgeschirr
Tourismus	Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur Wählen Sie ein Element aus ----- Schaffung Verbesserung von Infrastrukturangeboten im Privatbereich Wählen Sie ein Element aus	Ausgangspunkt des Napoleonrundwanderweges, und Hinweis auf E-Ladestation Ort der Begegnung für Jung und Alt und für ein Miteinander aller Kulturen.
Sonstiges	Aktionen, Ausstellungen, Veranstaltungen	Ausbau des kulturellen Angebots
Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze	Wählen Sie ein Element aus	

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Der Zugang zur Veranstaltungsfläche ist von einer Seite barrierefrei zugänglich und wenige Stufen (2) ermöglichen an der anderen Seite die Nutzung von beeinträchtigten Menschen gegeben.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Der Dorfmittelpunkt ist frei zugänglich und richtet sich uneingeschränkt und gleichermaßen an alle Mitmenschen, egal welchen Geschlechts, Herkunft, Kultur oder Alter.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Das Projekt eignet sich sehr gut für die dörfliche Entwicklung, die bestehenden Konzepte wie Veranstaltungen (auch die Brauchtumsveranstaltungen), Weiterführen des Touristischen Konzepts mit der Touristinfo der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und dem Verein Rheinhessische Toscana, , Die Weiterentwicklung des touristischen Angebots

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht⁷

	förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁸	196.635,60 €	0 €
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	€	€
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€	€
darunter Kosten für Grunderwerb	€	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€	€
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€	€
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	€	€
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€	€
davon interne direkte Personalkosten	€	€
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€	€
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€	€
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁹) (inklusive Reisekosten ¹⁰)	€	€
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	€	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€

3. Kostenplan nach Jahren

JAHR	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BETRAG IN EURO	0,00	0,00	0,00	196.635,60	0,00	0,00

4. Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	165.240,00€
Mehrwertsteuer	31.395,60€
Bruttogesamtkosten	196.635,60 €

⁷ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmengencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁸ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁹ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

¹⁰ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel¹¹	58.990,68 €
davon bar	58.990,68 €
davon über Kreditaufnahme	0 €
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz 70 %	137.644,92 €
davon ELER-Mittel	€
davon nationale Mittel ¹²	€
weitere beantragte öffentliche Förderung ¹³ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁴, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	0 €
mögliche geschätzte Folgekosten ¹⁵ pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹⁶ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung	

¹¹ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

¹² Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

¹³ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁴ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹⁵ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

¹⁶ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- ☐ Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- ☐ Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- ☐ Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - ☐ Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
 - ☐ Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- ☐ Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- ☐ Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- ☐ De-minimis-Bescheinigungen
- ☐ Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhessen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731 408 1022 lange.sandra@alzey-worms.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Welgsheim, 24.08.2020
Ort, Datum

Michael Leisenheimer, Obgm.
Michael Leisenheimer, Ortsbürgermeister



Ausführliche Beschreibung des Vorhabens: Multifunktionsraum mit Freisitz und Veranstaltungsfläche am Dorfmittelpunkt

Die Ortsgemeinde Welgesheim bietet in ihrer Gemeinde viele kulturelle Angebote für Jung und Alt an. Diese sind u.a. die Kerb, Ferienprogramm, Weinwanderung (Farbenfrohes Wandern), Martinsumzug, Landfrauenfrühstück und Weihnachtsmarkt.

Veranstaltungen, wie die Kerb, finden am Weedeplatz (Dorfmittelpunkt) und in den anliegenden Straßen statt. Andere Veranstaltungen müssen auf den Parkplatz der Weindorfhalle oder den Bolzplatz ausweichen.

Die Gemeinde hat die sich bietende Gelegenheit genutzt, um im unmittelbaren Bereich des Weedeplatzes ein Gartengrundstück mit einer kleinen gemauerten Baracke (ehemals als Gartenlaube und Heizöllageraum genutzt) zu erwerben.

Die Gemeinde möchte die einmalige Chance nutzen, um dort einen Platz für alle kulturellen und aus dem Brauchtum entstandenen Veranstaltungen zu schaffen. Durch einen Abriss der alten Baracke und den Bau eines Multifunktionsraums und einer Veranstaltungsfreifläche soll es die Möglichkeit geben, alle Veranstaltungen auch am Dorfmittel- und treffpunkt zu feiern.

Ein Multifunktionsraum dient als Ausrichtungsort für verschiedene, oben beispielhaft benannte Veranstaltungen. Dies beinhaltet auch eine Lagerfläche, die Möglichkeit der Ausgabe von Speisen und Getränken (ggf. auch durch Aufstellen eines Regiomates durch den Inhaber des Welgesheimer Dorfladens), für Wanderer des Napoleons-Rundwanderweges und Radfahrer auf dem Radwegenetz der VG Sprendlingen-Gensingen, Raum zur Zu- und Vorbereitung von Weinproben, Landfrauenfrühstück und Heißgetränken bei Martinsumzug und Weihnachtsmarkt u.v.m.

Es soll ein Platz geschaffen werden, der das Miteinander fördert, der Jung und Alt zusammenbringt und auch einen Gedankenaustausch möglich macht. Die beiden an den Kirchen stehenden Bänke, die derzeit als Treffpunkt genutzt werden, liegen ungünstig an der Kreisstraße und können am Dorfmittelpunkt verkehrssicherer aufgestellt werden.

Die sich bereits am Weedeplatz befindliche Bücherausleihzelle wird in unser Gesamtkonzept integriert.

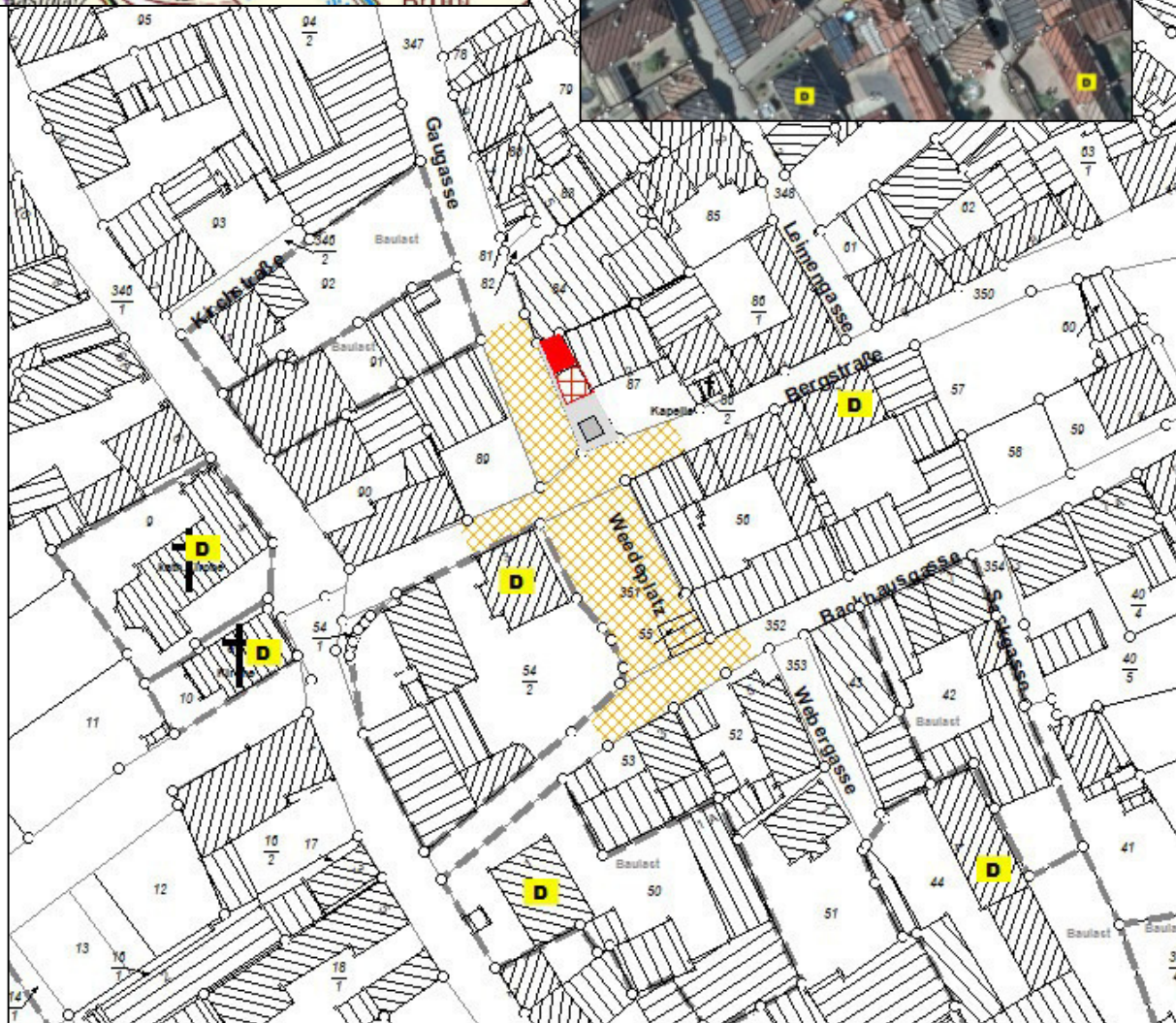
Die Gemeinde hat bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Vorkehrungen getroffen, so dass der Weihnachtsbaum der Gemeinde an diesem neu zu schaffenden Platz neben dem Multifunktionsraum auf der Veranstaltungsfläche aufgestellt und beleuchtet werden kann. Zur Zeit steht der Weihnachtsbaum jährlich auf einem Privatgrundstück, dies stellt jedoch keine dauerhaft gewünschte Lösung dar.

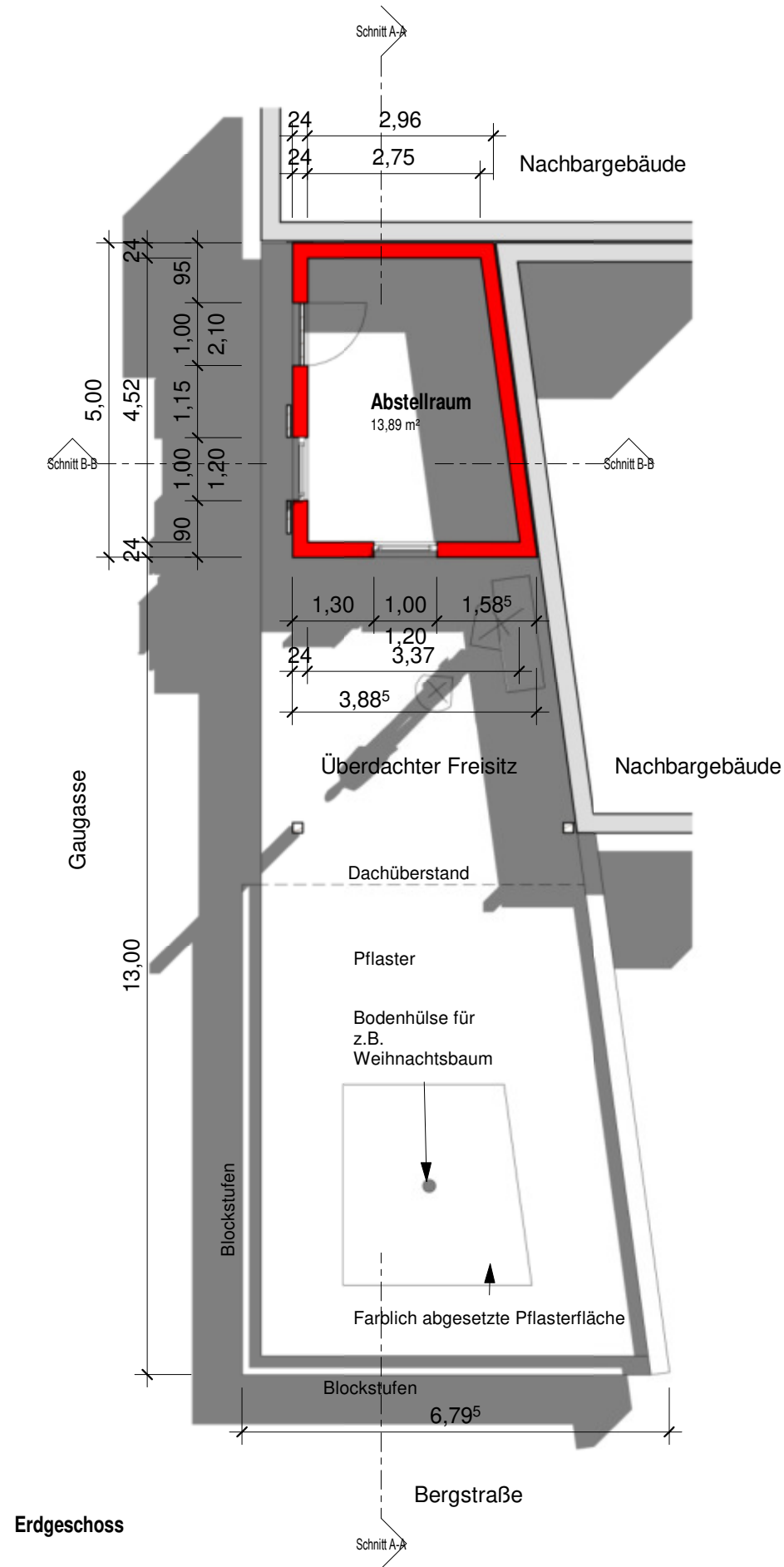
Den Veranstaltungsplatz mit Multifunktionsraum können die ortsansässigen Winzerbetriebe für Weinproben nutzen und die Örtlichkeit mit in den Napoleons-Rundwanderweg mit Wingerts-Schaukel einbeziehen.

Der mobile Dorfladen, der Mobs (Mobiler Bürgerbus der VG) und das Sparkassenmobil können dort ihren Service anbieten. Die Wein- und Kulturbotschafterin (ortsansässig) kann dort mit ihren Wanderungen in und um Welgesheim beginnen und bei einem Glas Welgesheimer Wein ausklingen lassen.

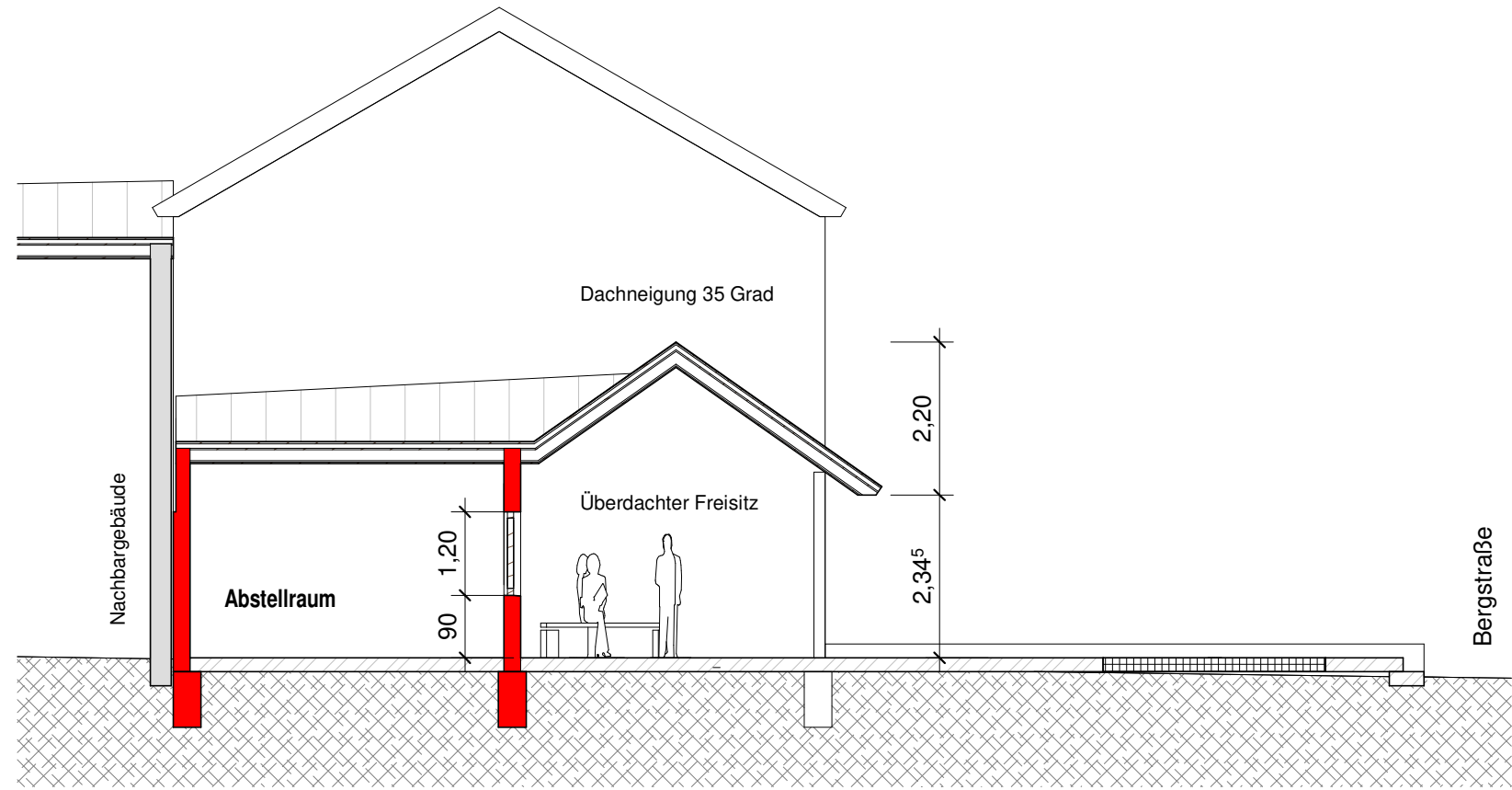
Ortsgemeinde Welgesheim

Projekt „Multifunktionsraum
mit überdachtem Freisitz“





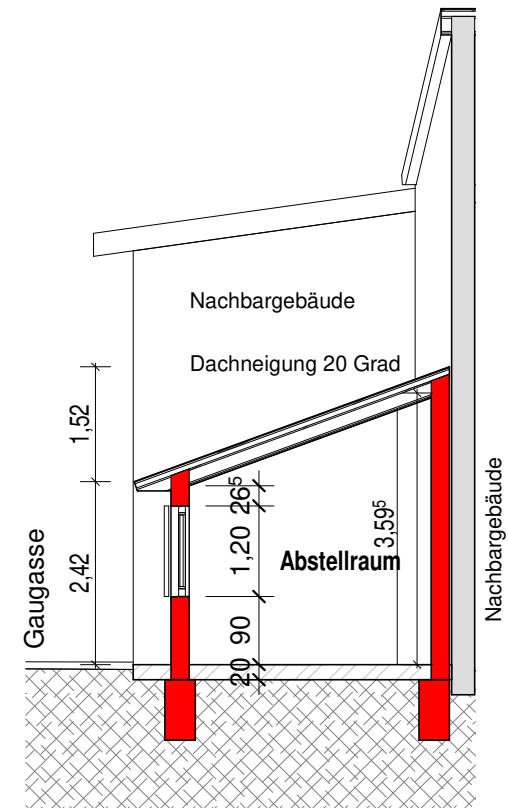
Erdgeschoss



Schnitt A-A



Ansicht von Bergstraße



Schnitt B-B



Ansicht von Gaugasse



Perspektive

JACOBI + WOLFFS Architekten PartmbB



Kreuzstraße 63
55543 Bad Kreuznach

Fon 0671-89639.00
Fax 0671-89639.01
Web www.jacobi-wolffs.de
Email service@jacobi-wolffs.de

Dipl.-Ing. (FH) Michael Jacobi, Architekt BDB
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Wolffs, Architekt

Projekt-Nr.:
20.485

Projekt
Umgestaltung des ehemaligen
Gartengrundstückes am Weedeplatz,
Welgesheim

Bauherr
Gemeinde Welgesheim

Planinhalt:
Grundriss, Schnitt Ansichten

Planungsphase:	Entwurfsplanung		
Projektleiter:	Andreas Wolffs		
Maßstab:	1 : 100	Plan-Nr.:	EP-01
Gezeichnet:	Wo.	Datum:	21.07.2020
		Datum:	
Index:		Datum:	

Der Bauherr: _____

Der Architekt: _____

Kostenschätzung nach DIN 276		Jacobi + Wolffs Architekten PartmbB
Projekt:	Umgestaltung des ehem. Gartengrundstückes am Weedeplatz	21.07.2020
Bauherr:	Gemeinde Welgesheim	
KG	Bezeichnung	GP/€
KG 100	Grundstück	
	Ohne Ansatz	0,00
	Grundstück gesamt	0,00
KG 200	Vorbereitende Maßnahmen	
210	Herrichten	10.000,00
220	Öffentliche Erschließung	5.500,00
	Vorbereitende Maßnahmen gesamt	15.500,00
KG 300	Bauwerk - Baukonstruktion	
310	Baugrube/Erdbau	10.800,00
320	Gründung, Unterbau	8.200,00
330	Außenwände	29.200,00
360	Dächer	17.200,00
370	Infrastrukturanlagen	4.100,00
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion	2.700,00
	Bauwerk - Baukonstruktion gesamt	72.200,00
KG 400	Bauwerk - Technische Anlagen	
410	Abwasser-, Wasseranlagen	2.500,00
440	Elektrische Anlagen	4.500,00
	Bauwerk - Technische Anlagen gesamt	7.000,00
KG 500	Außenanlagen und Freiflächen	
510	Erdbau	3.200,00
520	Gründung, Unterbau	1.800,00
530	Oberbau, Deckschichten	32.500,00
540	Baukonstruktion	2.300,00
550	Technische Anlagen	800,00
560	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen	1.600,00
590	Sonstige Maßnahmen	800,00
	Außenanlagen und Freiflächen gesamt	43.000,00
KG 600	Ausstattung und Kunstwerk	
	Ohne Ansatz	0,00
	Ausstattung und Kunstwerk gesamt	0,00

Kostenschätzung nach DIN 276		Jacobi + Wolffs Architekten PartmbB
Projekt:	Umgestaltung des ehem. Gartengrundstückes am Weedeplatz	21.07.2020
Bauherr:	Gemeinde Welgesheim	
KG	Bezeichnung	GP/€
KG 700	Baunebenkosten	
700	Baunebenkosten (Architekt, Statik, Vermessung, Bodengutachten, etc.)	27.540,00
	Baunebenkosten gesamt	27.540,00
	Summe KG 100 - 700 netto	165.240,00
	zuzügl. 19% MwSt	31.395,60
	Summe KG 100 - 700 brutto	196.635,60



Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen des LEADER-Förderauftrages „FLLE 2.0“ in den Maßnahmen „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ (GAK 8.0) sowie „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ (GAK 9.0)

Bewertung von: Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen vom 31.08.2020

1. Muss-Kriterien

(Alle Kriterien müssen erfüllt sein.)

Kriterium	Ja	Nein
1.1 Das Vorhaben wurde vom Entscheidungsgremium der verantwortlichen LAG am 31.08.2020 ausgewählt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Das Vorhaben entspricht den Grundsätzen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie der LAG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 Das Vorhaben wird im LAG-Gebiet umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Soll-Kriterien

(Bewertungspunkte werden – sofern nicht im einzelnen Kriterium anders beschrieben – nur einmal pro Kriterium vergeben (Wertung der Maximalpunktzahl).)

Kriterium		Wertung	Faktor	Punkte
2.1	Durch das Vorhaben wird eine Investition in einem Kleinstunternehmen (weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 2 Mio. Euro) gefördert (10 Punkte)		x 1	
2.2	Es handelt sich um ein Vorhaben <ul style="list-style-type: none">eines privaten Trägers (4 Punkte)eines gemeinnützigen, privaten Trägers (6 Punkte)eines öffentlichen Trägers (2 Punkte)eines gemeinnützigen, öffentlichen Trägers (4 Punkte)	2	x 2	4
2.3	Mit dem Vorhaben wird eine Investition <ul style="list-style-type: none">innerhalb von zwei Jahren nach Neugründung des Unternehmens getätigt (6 Punkte)innerhalb von vier Jahren nach Neugründung des Unternehmens getätigt (3 Punkte)		x 2	
2.4	Durch die Investition wird die Einbindung des Vorhabens in mehrere Stufen einer regionalen Wertschöpfungskette gewährleistet: <ul style="list-style-type: none">2 Stufen (3 Punkte)3 Stufen oder mehr (4 Punkte)		x 2	
2.5 ¹	<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze geschaffen werden (6 Punkte)		x 2	6
	<input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsplätze gesichert werden (3 Punkte)	3		
2.6 ¹	Durch das Vorhaben sollen <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen werden (6 Punkte)<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung gesichert werden (3 Punkte)		x 2	

¹ Mehrfachnennung möglich.



Kriterium		Wertung	Faktor	Punkte
2.7¹	Durch das Vorhaben sollen <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Jugendliche/junge Erwachsene (bis einschließlich 25 Jahre) geschaffen werden (6 Punkte)		x 2	
	<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Jugendliche/junge Erwachsene (bis einschließlich 25 Jahre) gesichert werden (3 Punkte)			
2.8	Durch das Vorhaben sollen Frauen als Unternehmerinnen gefördert werden (6 Punkte)		x 1	
2.9	Durch das Vorhaben sollen Jungunternehmerinnen (zum Zeitpunkt der Antragstellung jünger als 40 Jahre) gefördert werden (6 Punkte)		x 1	
2.10	Das Vorhaben beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> den Umbau bestehender Gebäude im bebauten Innenbereich des Ortes (6 Punkte) Ersatzbebauung für abgängige Gebäudesubstanz und die Nachverdichtung im bebauten Innenbereich (4 Punkte) 	6	x 1	6
2.11	Das Vorhaben beinhaltet den Umbau bestehender Gebäude zu oder die Investition in Multifunktionsgebäude (6 Punkte)	6	x 1	6
2.12	Das Vorhaben fördert die regionale Wirtschaft (6 Punkte)	6	x 1	6
2.13	Das Vorhaben sieht ein ressourcenschonendes, nachhaltiges Gesamtkonzept vor (bspw. Besonders energieeffiziente Bauweise, Einsatz neuartiger oder besonders ressourcenschonender Verfahren/ Materialien, etc.) oder nutzt erneuerbare Energien (6 Punkte)		x 2	
2.14	Das Vorhaben trägt zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und/oder in Einrichtungen der Grundversorgung bei. Die Vorschriften zur Barrierefreiheit (DIN 18040-1 und DIN 18040-2) werden beachtet. (6 Punkte)	6	x 2	12
2.15	Das Vorhaben wird realisiert in Gemeinden / Orten mit <ul style="list-style-type: none"> weniger als 2.000 Einwohnern (6 Punkte) weniger als 4.000 Einwohnern (4 Punkte) weniger als 8.000 Einwohnern (2 Punkte) 	6	x 2	12
2.16	Das Vorhaben wird realisiert in <ul style="list-style-type: none"> der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald (6 Punkte) einer Modellregionen Wettbewerb „Tourismus für alle“ in Rheinland-Pfalz für die Förderperiode 2014-2020 (4 Punkte) einer Naturparkregion (3 Punkte) einer landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaft (2 Punkte) 		x 2	
Sektorale Kriterien²				
2.17	Das Vorhaben dient der lokalen palliativen, medizinischen oder gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Orten (z.B. Hospiz, Ärztehaus, Gesundheitshaus) (6 Punkte)		x 2	
2.18	Durch das Vorhaben wird eine Sonderwohnform für den ländlichen Raum geschaffen (z.B. Wohngruppe für Demenzerkrankte, für Behinderte, für Jugendliche, Mehrgenerationenhaus, etc.) (6 Punkte)		x 2	
2.19²	Das Vorhaben dient <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> der Grundversorgung der lokalen Bevölkerung (4 Punkte) <input type="checkbox"/> der Grundversorgung der lokalen Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion (6 Punkte) 		x 2	
2.20²	Das Vorhaben dient der Schaffung und/oder Erweiterung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> einer Basiseinrichtung für die lokale Bevölkerung (4 Punkte) <input type="checkbox"/> einer Basiseinrichtung für die lokale Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion (6 Punkte) 	4	x 2	8
2.21²	Bei dem Vorhaben handelt es sich um <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> eine stationäre Nahversorgungseinrichtung für Waren und Dienstleistungen mit einer Verkaufsfläche bis zu 400 m² (4 Punkte) 		x 2	

² Mehrfachnennung möglich



Kriterium		Wertung	Faktor	Punkte
	<input type="checkbox"/> einen mobilen Service für Waren und Dienstleistungen der Grundversorgung (z.B. „rollende Läden“) (6 Punkte)			
2.22 ²	Das Vorhaben <input type="checkbox"/> dient der lokalen Kinder- und/oder Jugendbetreuung unter besonderer Berücksichtigung naturnaher Umweltbildung und/oder gesunder Ernährung (6 Punkte)		x 2	
	<input type="checkbox"/> dient der lokalen Kinder- und/oder Jugendbetreuung (3 Punkte)			
2.23	Das Vorhaben dient der Schaffung und/oder Erweiterung eines dauerhaften Angebotes zur Integration von Flüchtlingen / Migranten (6 Punkte)		x 2	
2.24	Das Vorhaben dient der Schaffung und/oder Erweiterung einer lokalen Bildungseinrichtung (mit Ausnahme von Pflichtaufgaben) u. a. für Jugendliche, Ältere Menschen (6 Punkte)		x 2	
2.25	Das Vorhaben dient der Förderung der lokalen sozialen und/oder kulturellen Interaktion (6 Punkte)	6	x 2	12
Summe				72

Maximal erreichbare Punkte: 282

Mindestgesamtpunktzahl: 50

Mindestpunktzahl sektorales Kriterium: 8